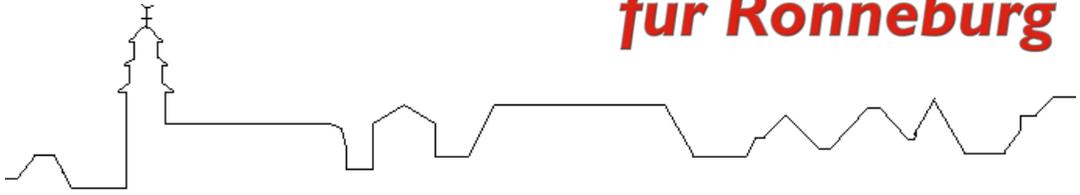


# Gute Nachrichten

## für Ronneburg



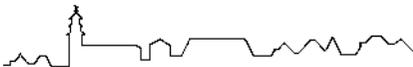
aus der Evangelischen Kirchengemeinde  
in Hüttengesäß und Neuwiedermuß

Juni/Juli 2022



Neuanfang  
in Sicht

**Vakanz**



# Auf ein Wort

## Was werden soll...

„Was soll bloß aus dir werden?“ Tante Margret war schockiert und entrüstet. Beim besten Willen konnte sie sich nicht vorstellen, dass aus ihrem Neffen auch nur ein halbwegs gesitteter Mensch werden könnte. „Was soll bloß aus dir werden?“ Hinter dieser Frage steckt aber auch so etwas wie eine verhaltene Zuversicht: Es soll etwas aus dir werden, auch wenn ich es (noch) nicht sehen kann.

„Es soll etwas werden.“ Das war auch Gottes Entscheidung ganz am Anfang, als er die Erde schuf. Und so wurde etwas: Licht, Wasser und Land, Tag und Nacht, Pflanzen und Tiere und schließlich der Mensch. Dann wird erzählt, dass Gott sich ansah, was da geworden ist, und „siehe: Es war sehr gut.“ Das setzt sich bis heute fort: Immer ist etwas im Werden, selbst wenn wir es nicht sehen können. Das ist Gottes Plan.

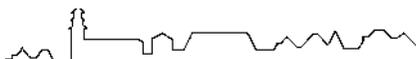
„Was werden soll...“ Meine Welt scheint immer unübersichtlicher zu werden. Mir fällt es schwer, gute Pläne zu machen für das, was da werden könnte. Manchmal erfasst mich sogar die Sorge, dass es nichts mehr wird. In meiner Studienzeit in den vergangenen Wochen habe ich gelernt, dann innezuhalten und neu Ausschau zu halten nach dem, was längst schon im Werden ist, weil Gott es werden lässt. Darüber bin ich ganz schön ins Staunen gekommen. Vielleicht können die vor uns liegenden Sommerwochen zu einer Zeit werden, in der wir uns darin üben: weniger eigene Pläne schmieden und mehr Ausschau halten nach dem, was nach Gottes Willen werden soll.

Ihr Pfarrer Daniel Geiss

P.S. Zum 1. September wird die 50%-Pfarrstelle Hüttengesäß wieder besetzt: Es soll Pfarrerin Katharina Bärenfänger werden, die weiterhin auch die 50%-Pfarrstelle in Hammersbach-Marköbel innehat. Ich kann Sie zu Ihrer neuen Pfarrerin nur beglückwünschen. Und ich bin sehr gespannt, was da werden wird.



Sie erreichen mich per Telefon 06183 2248 und per E-Mail [pfarramt.huettengesaeess@ekkw.de](mailto:pfarramt.huettengesaeess@ekkw.de)



# Noch ein Abschied

## Abschiedsgottesdienst für Klaus Euler

Die Serie der Abschiedsgottesdienste neigt sich, hoffentlich für lange Zeit, dem Ende entgegen. Unser ehemaliger Küster, Klaus Euler, war zwar der Erste der verkündete, dass er sein Amt beenden will, aber dennoch ist alles anders als bei den vorherigen Abschiedsgottesdiensten. Während es Pfarrer Stradal und unser Jugendreferent Nathanael Freitag in andere Ecken Hessens verschlagen hat, freuen wir uns, dass Klaus seinem Heimatort Ronneburg treu bleibt.

Mit 35 Jahren Küsterdienst hat Klaus die Messlatte für neue Küster in Ronneburg sehr hoch gelegt. Umso erfreulicher für die Nachfolgerin als auch für uns als Kirchengemeinde, dass Klaus in Ronneburg wohnen bleibt und so für Rat und Tat immer wieder zur Verfügung stehen kann.

Viele Erinnerungen und Erfahrungen kommen in 35 Jahren Dienst zusammen. Diese Erinnerungen waren Teil des Abschiedsgottesdienstes und sind Teil der letzten und kommender Ausgaben der „Gute Nachrichten“. Die Erinnerungen sollten mit Unterstützung der Theatergruppe unserer Kirchengemeinde im Gottesdienst visualisiert werden. Leider zwangen gesundheitliche Hürden zu einem schnelle Umdenken und so wurde der Gottesdienst vor Beginn komplett neu zusammengestellt.

Einmal mehr zeigte sich die hohe Flexibilität der Ehrenamtlichen unsere Gemeinde und so wurde, trotz der kurzfristigen Anpassungen, ein würdevoller Abschiedsgottesdienst gefeiert. Der Dank für 35 Jahre treuer Küsterdienst kam deutlich zum Ausdruck und schloss die gesamte Familie Euler ein. „Hinter jedem starken Mann steht eine stärkere Frau, die ihm den Rücken stärkt“ und so war es auch nicht verwunderlich, dass Klaus in seinen sehr



# Noch ein Abschied

emotionalen Abschiedsworten, seiner Familie und der Gemeinde seinen Dank aussprach, für die vielen helfenden Momente und Hände während seiner langen Küsterzeit.

Als Kirchengemeinde wünschen wir Klaus und seiner Familie viele ruhigere Sonntage, bei viel Gesundheit und mit Deiner herzlichen Lebensfreude. Bleibt behütet in den Händen des Herrn und im Schoß Eurer Kirchengemeinde!

Wir freuen uns auf den „großen“ Abschiedsgottesdienst im Sommer, dessen Termin wir rechtzeitig bekannt geben werden.



Aufgrund der Vielzahl von Themen, konnten wir in dieser Ausgabe die Fortsetzung des Interviews mit Klaus Euler nicht abdrucken. Die Fortsetzung zu **105 Jahre im Dienst unserer Kirchengemeinde (zweiter Teil)** erfolgt in einem der kommenden Gute Nachrichten. Wir bitten um Verständnis.

Euer Redaktionsteam



# Begrüßung der neuen Küsterin

Die Zeitenwende ist aktuell in aller Munde, so auch in unserer Kirchengemeinde. Nach einer Reihe von Abschiedsgottesdiensten freut sich die Gemeinde nun auf die Begrüßungsgottesdienste für die neu gewonnenen Amts- und Würdenträger.

Am 03.04. wurde die neue Küsterin – Claudia Orth-Ritzke – offiziell im Gottesdienst vorgestellt und für ihre zukünftige Aufgabe gesegnet.

## Die „Neue“ Küsterin unserer Kirchengemeinde

Seit meiner Kindheit ist mir die Kirche in unserem Ort vertraut. Der Klang unserer Kirchenglocken ist für mich der Klang der Heimat. Geboren wurde ich vor 58 Jahren in Hüttengesäß und wohne von da an mit wenigen Unterbrechungen in meinem Elternhaus in der Büdinger Straße. Seitdem ich selbst drei jetzt erwachsene Kinder habe, bin ich ein aktives Gemeindeglied und gern mit Gleichgesinnten in Gemeindehaus und Kirche zusammen. Nach langjähriger Tätigkeit im Klinikum Hanau wollte ich beruflich noch einmal etwas ganz anderes machen. Deshalb bewarb ich mich auf die Küsterstelle und bin nun seit 1. April die „Neue“ Küsterin unserer Kirchengemeinde. Mit der Hilfe meines Vorgängers Klaus Euler und dessen großem Erfahrungsschatz, sowie der Unterstützung meiner Familie darf ich rechnen. Das Vorbereiten der verschiedensten Gottesdienste im Kirchenjahr und die vielfältigen Tätigkeiten machen mir große Freude. Meinen Dienst tue ich zur Ehre Gottes. Ich würde mich freuen, wenn ich Sie und euch zum Gottesdienst demnächst begrüßen könnte.

Ihre/Eure Küsterin

Claudia Orth-Ritzke

Wir wünschen Dir, liebe Claudia, alles Gute und viel Freude in Deiner neuen Aufgabe! Gottes Segen für Dein Handeln und die Ausdauer, die, wie Du erfahren konntest, für das Amt des Küsters gefragt ist...

# Unsere neue Pfarrerin

Liebe Leserin, lieber Leser,

mein Handy klingelt. „Guten Tag, Frau Bärenfänger, wir würden Sie gerne zu uns in den Kirchenvorstand nach Hüttengesäß einladen.“ Ich höre die Stimme von Jörg Otto und antworte spontan: „Wie schön, ich komme gerne!“

Seit dem 1. Januar 2018 bin ich Pfarrerin in Marköbel und bis zum 31. August noch Pfarrerin in Rodenbach. Südhessen und der Main-Kinzig-Kreis sind mir seit meinem Vikariat in Maintal-Dörnigheim lieb und vertraut. Meine erste Fahrt in diese Region führte mich damals durch Hüttengesäß zu einem Mittagessen auf die Ronneburg: „Fast wie die Wartburg in Eisenach!“, dachte ich begeistert.

Bereits während meiner Schulzeit in Kassel und meiner Studienzeit in Göttingen und Heidelberg hatte mich die Theologie Martin Luthers fasziniert. Später dann im eigenen Forschen und Unterrichten an den Universitäten Jena und Tübingen spitzte sich die Frage für mich reformationsgeschichtlich zu: Wie war Martin Luther eigentlich als Vater für seine sechs Kinder und elf Pflegekinder? Und wie hat es sich auf Luthers Vaterrolle ausgewirkt, dass er Gott als einen *gnädigen* Vater verkündigt hat? Es waren immer wieder Gespräche mit Studierenden und Gemeindemitgliedern, mit Konfirmanden/innen und Kindern, die mir wichtige Gedankenanstöße zu den Themen Vaterschaft und Kindschaft gegeben haben.

So war es vor Kurzem auch ein Kind, das mir die Frage stellte: „Frau Bärenfänger, warum bist Du eigentlich Pfarrerin?“ Was für eine *gute* Frage!, denke ich und erinnere mich wieder an meinen Ordinationspruch aus dem Jahr 2013:

**„Denn die Freude am Herrn ist eure Stärke!“  
(Nehemia 8,10).**



# Katharina Bärenfänger

Ich antworte: „Weißt Du, ich freue mich an Gott. Und ich freue mich an Menschen. Beides ist für eine Pfarrerin doch ganz passend, oder?“



Und so freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen und mit vielen Menschen im Ort, wenn ich ab dem 1. September in Hütten gesäß meinen Dienst als Pfarrerin aufnehmen werde.

Eine gesegnete Sommerzeit  
wünscht Ihnen  
Ihre Katharina Bärenfänger

Wir freuen uns über die schnelle Neubesetzung und wünschen einen guten, gemeinsamen Start!

Der Kirchenvorstand

## **Dank an Pfarrer Geiss für die Unterstützung in der Vakanzzeit**

Gemeindemitglieder, die am Gründonnerstag den Abendmahlsgottesdienst erleben durften, konnten Pfarrer Daniel Geiss aus Neuberg persönlich kennenlernen.

Er vertritt in der Vakanzzeit die Kirchengemeinde gegenüber dem Kreiskirchenamt und steht im engen Kontakt mit Irina Rudel, um die vielen aktuell anstehenden Aufgaben zu koordinieren.

Er berät und begleitet die Sitzungen des Kirchenvorstandes in einer überaus freundlichen und verständnisvollen Art.

Wir sind Herrn Pfarrer Daniel Geiss sehr dankbar für die Unterstützung unserer Kirchengemeinde Ronneburg und sagen im Namen der gesamten Kirchengemeinde Ronneburg **DANKE!**

Der Kirchenvorstand

# Ukraine in Not

## Das Gustav-Adolf-Werk hilft!

„Weltweit evangelischen Gemeinden helfen, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken“ - das ist das Hauptanliegen des GAW – Diasporawerk der evangelischen Landeskirchen. Das GAW unterstützt so evangelische Christen weltweit in 50 Kirchen in 40 Ländern in Südamerika, Süd- Mittel- und Osteuropa, in Zentralasien und dem Nahen Osten. Wir halten Verbindung zu unseren Glaubensgeschwistern. Die persönliche Begegnung und der Austausch über das Leben als Christen weltweit bereichert unser eigenes Glaubensleben und hilft, über den Horizont zu schauen und das eigene Leben mit anderen Augen zu sehen.

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**



In Krisenzeiten spielen unsere Partnerkirchen immer wieder eine wichtige Rolle. Derzeit in der Ukraine. Die Not ist groß. Der Krieg setzt unserer Reformierten Partnerkirche in Transkarpatien und unserer lutherischen Partnerkirche (DELKU) sehr zu. Dennoch setzen sie sich intensiv für die vom Krieg Betroffenen, die Flüchtlingen – und ihre Gemeindemitgliedern ein.



Seit Kriegsausbruch erreichen uns erschreckende Berichte aus Odessa, Kiew, Charkiv und anderen Städten. Wir unterstützen unsere beiden Partnerkirchen bei der Versorgung der Flüchtlinge. Parallel dazu sind Hilfsaktionen in den Partnerkirchen der Nachbarländer Polen, Ungarn, der Slowakei, Bulgarien und Rumänien gestartet. Es geht darum, geflüchtete Menschen (meist Frauen und Kinder) aufzunehmen und ihnen in ihrer Not beizustehen. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter <https://www.gustav-adolf-werk.de/>, auf dem Blog <https://glauben-verbindet.blogspot.com/> und auf Facebook und Twitter.

Auch zu den beiden lutherischen Kirchen in Russland hält das GAW Kon-

Auch zu den beiden lutherischen Kirchen in Russland hält das GAW Kon-



# Ukraine in Not

takt. Unsere Partner berichten, dass Menschen massiv manipuliert werden. Auf der anderen Seite werden sie indifferent. Das bewirkt, dass sie sich kraftlos und ohnmächtig dem System ausgeliefert fühlen. Zur aktuellen Situation hören wir im GAW solche Stimmen aus Russland: „Wir sind entsetzt und erschüttert, ich schäme mich, russischer Staatsbürger zu sein, die Verbrechen von einem Besessenen kann man nicht rechtfertigen. Wir haben Angst, dass die nächste Etappe eine Hexenjagd wird innerhalb Russlands. In der Kirche machen wir uns Sorgen um unsere Familien und unsere Glaubensgeschwister ... - was soll das noch werden ...?“ Öffentlich ist so etwas nicht mehr sagbar. Wer das tut riskiert, ins Gefängnis zu gehen oder fliehen zu müssen.

Täglich erreichen uns neue Meldungen. Unsere Gebete für Frieden sind derzeit noch wichtiger. Wir wissen nicht, was noch kommen wird. Aber unsere Hilfe geht weiter... zum Überleben und Wiederaufbau... - dazu brauchen wir Ihre Hilfe!

Für jede Spende sind wir dankbar!

## **Pfarrer Thomas Dilger**

Vorsitzender

GAW Kurhessen-Waldeck e.V.

**Helfen Sie unseren Partnerkirchen in der Ukraine sowie in den Nachbarländern bei der Versorgung von Menschen, die wegen des Kriegs geflohen sind!**

Stichwort: Nothilfe Ukraine

Spendenkonto GAW Kurhessen-Waldeck e. V.

Evangelische Bank – IBAN DE81 5206 0410 0000 8000 58

# Unsere Gottesdienste

## Gottesdienste im Juni

**Sonntag, 05. Juni** 10 Uhr  
Pfingsten

**Sonntag, 19. Juni** 10 Uhr  
1. Sonntag nach Trinitatis

**Sonntag, 12. Juni** 10 Uhr  
Trinitatis

**Sonntag, 26. Juni** 10 Uhr  
2. Sonntag nach Trinitatis

## Gottesdienste im Juli

**Sonntag, 03. Juli** 10 Uhr  
3. Sonntag nach Trinitatis

**Sonntag, 24. Juli** 10 Uhr  
6. Sonntag nach Trinitatis

**Sonntag, 10. Juli** 10 Uhr  
4. Sonntag nach Trinitatis

**Sonntag, 31. Juli** 10 Uhr  
7. Sonntag nach Trinitatis

**Sonntag, 17. Juli** 10 Uhr  
5. Sonntag nach Trinitatis

Wir empfehlen beim Besuch der Gottesdienste  
eine medizinische Maske tragen (OP-Masken, KN95/N95, FFP2).

Die **Kollekten** am Ende der Gottesdienste sind zu 85 % für die eigene Gemeinde und zu 15 % für Projekte der Ev. Landeskirche bestimmt  
Mit der zusätzlichen **Spendendose** wird im Juni zu 100 % für den ERF und im Juli zu 100% für die OMF International gesammelt.

# Unsere Jugendarbeit

## Dank an die treuen Spender für die Jugendarbeit in unsere Kirchengemeinde

Als Kirchengemeinde sind wir überaus dankbar über die hohe Bereitschaft der Mitglieder unserer Kirchengemeinde, sich an den Kosten der Jugendarbeit zu beteiligen. Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Faktor in einer Kirchengemeinde und so setzen wir alles daran, die Stelle des Jugendbetreuers schnellstmöglich wieder zu besetzen.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss des Kirchenkreises wurde die Ausschreibung der Stelle vorangetrieben und über verschiedenen Kanäle auch an entsprechende Ausbildungsstätte verteilt. Wir hoffen auf eine Vielzahl qualitativ hochwertige Bewerber und vor allem auf eine zu unserer Gemeinde passenden Besetzung.

In der Zwischenzeit haben Freiwillige aus Ronneburg die Betreuung der Teengruppe übernommen. Euch, Svenja Dreipelcher und Lennart Otto, ist der Dank der Kirchengemeinde und vor allem der Jugendlichen gewiss.

Die Tatsache, dass trotz der aktuellen Vakanz der Stelle des Jugendbetreuers, die Anzahl der regelmäßigen Spender kaum reduziert hat, zeigt, wie wichtig diese Stelle innerhalb unserer Gemeinde gesehen wird. Da die Spenden zweckgebunden sind, können sie für keinen anderen Zweck eingesetzt werden und bauen sich so zu einem wichtigen Puffer zur Finanzierung der zukünftigen Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde auf.

Wer bisher noch nicht zum Kreis der Spender gehört, dies aber gerne werden möchte, wendet sich bitte an das Pfarrsekretariat oder an Jörg Otto, dem Vorsitzenden unseres Kinder- und Jugendausschusses.

**DANKE**



# Konfirmanden 2022/2023



## **Einladung zum Elternabend für den neuen Konfirmandenjahrgang 2022/2023**

Ein wichtiges Ereignis steht einigen jungen Gemeindemitgliedern bevor: Mit der Konfirmation bekennen sich die Jugendlichen zu ihrem christlichen Glauben und führen damit eigenverantwortlich fort, was Eltern und Paten mit der Taufe begonnen haben. Der Konfirmation geht die etwa einjährige Konfirmandenzeit voraus.

Zusammen mit Pfarrerin Katharina Bärenfänger veranstalten wir am 22. Juni um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus einen Anmelde- und Informationsabend für Eltern und Jugendliche. Gemeinsam werden wir über den Verlauf der Konfirmandenzeit sprechen und bereits wichtige organisatorische Fragen in den Blick nehmen. Der Konfirmandenkurs selbst wird nach den Sommerferien beginnen.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.07.2008 und dem 30.06.2009 geboren sind. Bitte bringen Sie zu diesem Anmelde- und Informationstreffen das Familienstammbuch mit dem Taufeintrag oder eine Taufurkunde mit.

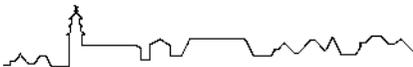
Auch, wer noch nicht getauft ist, ist herzlich eingeladen, sich anzumelden und gemeinsam mit den Freunden eine schöne Konfirmandenzeit zu erleben.

Katharina Bärenfänger

# Wir wünschen Gottes Segen

**Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Gemeindegliedern,  
die 70 Jahre und älter werden!**

*Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung  
der „Guten Nachrichten“ entfernt*



# Fleißige Helfer im Kirchgarten

## Danke an die fleißigen Helfer

„Im März der Bauer die Rösslein einspannt...“ Wir haben keine „Rösslein eingespannt“, aber viele fleißige Hände und einen großen MB-Trac samt Hänger für die Entsorgung der angefallenen Gartenabfälle.

Wegen der Bauarbeiten in unserem Kirchgarten haben wir die Gelegenheit genutzt, den feucht gewordenen Putz an unserer Kirche abzuschlagen. Dazu musste das Kiesbett, welches als Spritzschutz dient, ausgehoben werden. Im Anschluss wurde der Putz abgeschlagen. Nun kann die Kirche im Zuge der Baumaßnahmen an dem neuen Toilettengebäude neu und fachmännisch verputzt werden.



Gleichzeitig wurden im Garten zwischen Pfarrhaus und Kirche, sowie am Gemeindehaus, einige Pflegearbeiten vorgenommen. Büsche wurde geschnitten, trockene Äste und Bäumchen entfernt. Zur Beseitigung des Baumchnittes wurden dann die „Rösslein“ benötigt und so wurden drei Anhänger Grünschnitt fachgerecht entsorgt.



Zur Stärkung des gesamten Trupps und zum Aufbau einer optimalen Moral, wurden die Helfer natürlich auch sehr gut versorgt. Kaffee, Kuchen sowie weitere Leckereien waren eine

willkommene Abwechslung und Gelegenheit zum Austausch von Gedanken. Anschließend ging die Arbeit gleich viel flotter von der Hand.

Allen Helfern, aber ganz besonders unseren Jugendlichen, sei unser besonderer Dank ausgesprochen. Ohne Euch wären wir nicht so zügig voran gekommen und so zeigt sich mal wieder – „Viele fleißige Hände schaffen ein schnelles Ende“. **DANKE!**

# Anlässe zur Fürbitte

**Es wurden getauft:**

**Es wurden getraut:**

**Es sind gestorben:**

**Hochzeitsjubiläen:**



*Personendaten werden nur in der gemeindeinternen Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ bekanntgegeben*

*Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mindestens zwei Monate zuvor mit!*

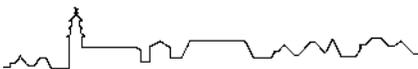
Jubiläumsbesuche:

*Aufgrund der Corona Pandemie finden zur Zeit keine Besuche statt!*

## **Neuanfang Frauenfrühstück Kaffeeduft und mehr...**

Nach einem ersten Treffen im Mai wollen wir wieder regelmäßig zusammenkommen, gemeinsam frühstücken, einen thematischen Impuls hören und uns über Gott und die Welt austauschen. Herzliche Einladung zu den Terminen am

**3. Juni und 1. Juli**  
um 9 Uhr im Gemeindehaus



# Ihr Kontakt zur Kirchengemeinde



**Pfarrer Daniel Geiss (Vakanzvertreter)**

Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Hohensteinstraße 7, 63543 Neuberg  
Tel. 06183 2248

E-Mail: [Pfarramt.Huettengesaeass@ekkw.de](mailto:Pfarramt.Huettengesaeass@ekkw.de)

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:**

Thomas Dreipelcher  
Am Helgenhaus 15, 63549 Ronneburg  
Tel. 06184 902944  
E-Mail: [thomas.dreipelcher@ekkw.de](mailto:thomas.dreipelcher@ekkw.de)



**Gemeindereferent/in für Kinder und Jugendarbeit:  
z. Zt. nicht besetzt**

**Küsterin:**

Claudia Orth-Ritzke  
Büdinger Straße 2, 63549 Ronneburg  
Tel. 06184 9390063  
E-Mail: [kuesterin@kirche-in-ronneburg.de](mailto:kuesterin@kirche-in-ronneburg.de)



**Sekretärin im Pfarrbüro:**

Irina Rudel  
Dienstag und Mittwoch, jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr  
In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg  
Tel. 06184 2608  
E-Mail: [Irina.Rudel@ekkw.de](mailto:Irina.Rudel@ekkw.de)

[www.kirche-in-ronneburg.de](http://www.kirche-in-ronneburg.de)

**Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig:** Tel. 0800/1110-111 und -222

**Zentrale Diakoniestation Büdingen:** Tel. 06042/962530

**Spendenkonto unserer Kirchengemeinde:** Kirchenkreisamt Hanau, IBAN: DE 39 5206 0410 0001 8001 08 bei Evangelische Bank eG, Verwendungszweck „Kirchenkasse Hüttengesäß“ (**bitte unbedingt angeben**) sowie z. B. „eigene Gemeinde“, „Förderkreis Jugendarbeit“ oder „Projekt Kirchgarten“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie dies bitte unter „Verwendungszweck“ an.

„Gute Nachrichten“ ist das Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttengesäß.

Redaktionsteam: Irina Rudel, Michael Weerth; **Beiträge für die jeweils nächste Zwei-Monats-Ausgabe müssen der Redaktion bis zum 15. des Vormonats geschickt werden.**